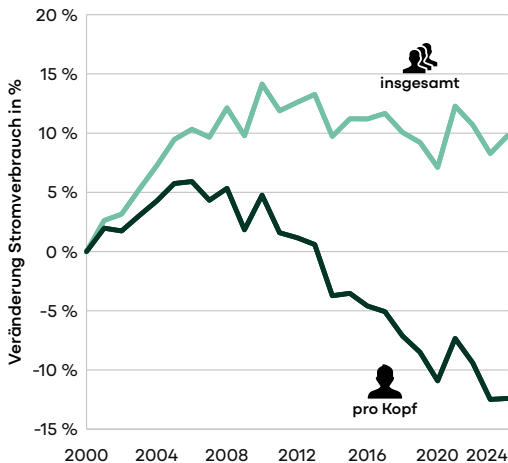


EINFACH

Strom sparen? Der Stromverbrauch pro Einwohner ist seit 2000 um 12 % gesunken.

FORTGESCHRITTEN



Seit 2000 bis 2024:



10 % Zunahme
insgesamt

aber

12 % Abnahme
pro Kopf



**Stromverbrauch pro
Kopf um 12 % gesunken**

SUPERNERD

Der Stromendverbrauch in der Schweiz ist zwischen 2000 und 2024 insgesamt von 52.37 auf 57.51 Terawattstunden (TWh) gestiegen – ein Plus von 9.8 % oder 5.14 TWh. Das ist mehr, als das inzwischen stillgelegte Kernkraftwerk Mühleberg pro Jahr produziert hat (rund 3.00 TWh).

Der grösste Verbrauchszuwachs kommt aus dem Haushaltssektor. Der Industriesektor dagegen verbraucht heute weniger Strom als früher, und der Dienstleistungssektor – inklusive Rechenzentren – blieb über die Jahre hinweg relativ konstant.

Im selben Zeitraum ist die Bevölkerung der Schweiz um rund 1.82 Millionen Menschen gewachsen. Trotzdem ist der durchschnittliche Stromverbrauch pro Einwohner laut Elektrizitätsstatistik des Bundesamts für Energie (BFE) gesunken – von 7'290 auf 6'386 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr. Das bedeutet: Jede Person verbraucht heute im Schnitt rund 12.4 % weniger Strom als noch vor rund zwei Jahrzehnten – ein Rückgang von 904 kWh.

Hinweise

Strom ist Endverbrauch (nach Abzug der Verluste bei Herstellung und Transport). | Elektrizitätsstatistik 2019 für Werte bis 2003, von 2004 bis 2014 Elektrizitätsstatistik 2023, ab 2015 Elektrizitätsstatistik 2024. | Quelle Wohnbevölkerung in Elektrizitätsstatistik: Bundesamt für Statistik (BFS, ESPOP 1980-2009, STATPOP 2010-2024), provisorische Werte für 2024.